



Susi Stühlinger, Schaffhauser AL-Kantonsrätin und Inlandredaktorin der Wochenzeitung «WOZ», ist mit dem Zürcher Journalistenpreis ausgezeichnet

worden. Die 28-jährige, die auch als Slam Poetin schon Erfolge feierte, erhielt den mit 10 000 Franken dotierten Preis für ihren Artikel «Eine Million, bitte. Zum Mitnehmen». Sie fordert darin die Reichen der Schweiz auf, Geld für eine Umverteilungsinitiative zu spenden. Die Verleihung des 33. Zürcher Journalistenpreises fand am vergangenen Mittwoch im «Kaufleuten» in Zürich statt.

Am vergangenen Sonntag fand nach über 200 Shows die letzte Aufführung des Erfolgsmusicals «Ich war noch niemals in New York» mit den Songs von **Udo Jürgens** (links) im Theater 11 in Zürich statt. Zur Abschiedsvorstellung erschien der Komponist, der rund 50



Alben veröffentlicht und über 100 Millionen Tonträger verkauft hat, höchstpersönlich und liess es sich nicht nehmen, an der anschliessenden Feier allen Beteiligten zu danken. Unter anderem auch dem Neuhauser **Marcel Theiler**, der für die

Öffentlichkeitsarbeit des Musicals verantwortlich war. Theiler hat in den vergangenen Wochen mehrere Pressetermini mit dem Sänger betreut und weiss, dass Udo Jürgens auch Gerstensaft aus unserer Region trinkt. So geschehen bei einem Interview in Zürichs legendären «Sternen Grill» am Bellevue, wo Bier der Brauerei Falken serviert wird.

Die vor 25 Jahren gegründete Afghanistanhilfe Schaffhausen (AHS) stellte an der Generalversammlung die Weichen für die



Zukunft. Die 86-jährige Gründerin **Vere-na Frauenfelder** (links) aus Neuhausen am Rheinfluss übergab zu Beginn des Jubiläumsjahres die operativen Geschäfte an den neuen Präsidenten **Michael Kunz** (rechts). Somit steht sie zwar weiterhin mit an der Spitze des Vereins, wird nun aber durch den neuen Präsidenten sowie die Vizepräsidentin und Kassierin **Regula Güttinger** spürbar entlastet. Mit **Gertrud Weber** sowie den Revisoren **Gerold** und **Liselotte Meier** sind weitere Vertreter aus der Gründergeneration zurückgetreten. Die neuen Vorstandsmitglieder **Barbara Müller** und **Andreas Schiendorfer** unterstützen den Verein in der Öffentlichkeitsarbeit. So verfügt man seit kurzem über eine moderne und informative Webseite (www.afghanistan.org). Die Revision wird neu von **Stephan**

Anzeige



Schudel und **Paul Bachmann** wahrgenommen. Wie bisher gehören dem Vorstand für vier weitere Jahre **Heidi** und **Armin Jucker**, **Silvia Käppeli** und **Jakob Frauenfelder** an. 1988 gründete Vreni Frauenfelder mit fünf Mitstreiterinnen und Mitstreitern die Afghanistanhilfe Schaffhausen (AHS). In enger Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization der afghanischen Ärztin **Sima Samar** (Mitte) realisiert die AHS seither zahlreiche Hilfsprojekte in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Gesundheit und Nothilfe. Durch Spendengelder aus der Schweiz wurden und werden in verschiedenen Provinzen Afghanistans Kliniken, Schul-, Waisen- und Frauenhäuser gebaut und betrieben. Abgelegene Dörfer konnten mit sauberem Trinkwasser erschlossen und die notleidende Bevölkerung mit Lebensmittelverteilungen unterstützt werden. Im Jahr 2012 wurden verschiedene Projekte in Afghanistan, insbesondere das Shuhada Hospital in Jaghori/Ghazni, mit rund 650 000 Franken unterstützt, allerdings mussten 67 000 Franken den Reserven entnommen werden.

Die Premiere des Films «Erbsünde» von **Rubén Fructuoso** findet statt am Samstag, 15. Juni, um 20.30 Uhr im Kiwi Scala und wird von der Ersparniskasse Schaffhausen gesponsert. Anlässlich der Vorpremiere weilten Filmemacher **Carlos Abad**, Ruben Fructuoso und **Ivan Fernandez** mit **Wally Studer**, Marketingverantwortliche der Ersparniskasse Schaffhausen, im

Kiwi Scala. Die älteste Schaffhauser Bank unterstützt immer wieder einzelne Nachwuchstalente aus den Bereichen Sport und Kultur. Dabei geht es um junge Menschen, die sich hohe Ziele gesetzt haben und bereit sind, dafür einen grossen persönlichen Einsatz zu leisten. Aktuell kommt der



Schaffhauser Künstler Rubén Fructuoso in den Genuss dieser Unterstützung. Der 25-Jährige mit spanischen Wurzeln ist in Schaffhausen geboren und aufgewachsen. 2009 präsentierte er seine ersten Werke anlässlich der Ernte Ausstellung im Museum Allerheiligen. Weitere Ausstellungen folgten. Bisheriger Höhepunkt seiner Karriere war 2011 der Gewinn des Ernte Kunstpreises. Für das Drehbuch des vielversprechenden Kurzfilmprojektes erhielt er in der Folge vom Kanton und der Stadt Schaffhausen den Förderbeitrag 2011. Mit dem nun entstandenen Film vermittelt er den Zuschauern ein authentisches Stück Schaffhausen aus der Sicht eines jungen Mannes, gespickt mit anekdotischen Szenen seines Alltags. Tickets für die Premiere vom 15. Juni sind erhältlich unter www.kiwikinos.ch oder an der Kinokasse.